



**Allgemeine Lesegesellschaft Basel**

**RENATA BURCKHARDT, JOSÉ F.A. OLIVER**

# **EIN ABEND FÜR LORCA**

**PRÄSENTATION DER JÜNGSTEN AUSGABE  
DER ZEITSCHRIFT „DIE HOREN“**

**MODERATION: MARTIN ZINGG**

**Lesung, Gespräch und Apéro**

**Dienstag, 13. März 2018, 19.30 Uhr**

**Allgemeine Lesegesellschaft Basel**

**Münsterplatz 8, 4051 Basel**

**Eintritt frei**

**[www.lesegesellschaft-basel.ch](http://www.lesegesellschaft-basel.ch)**

# EIN ABEND FÜR LORCA

Mit Renata Burckhardt, José F.A. Oliver und Martin Zingg

Federico García Lorca, geboren 1898, gestorben 1936, ist einer der grössten spanischen Lyriker und Dramatiker des 20. Jahrhunderts: „Bluthochzeit“, „Yerma“ und „Bernarda Albas Haus“ zählen zu seinen berühmten Theaterstücken. Von Lorca stammen auch wunderbare Gedichte und Gedichtzyklen, etwa die „Zigeunerromanzen“ oder „Dichter in New York“.

In ihrer jüngsten Ausgabe lädt die renommierte Literaturzeitschrift „Die Horen“ zu einer Neubesichtigung des Werks von Federico García Lorca ein. Autorinnen und Autoren lassen sich von seinen Gedichten und Theaterstücken anregen, beleuchten sie neu, übersetzen sie oder spinnen sie auf spielerische Weise fort. Die reichhaltige Anthologie versammelt Texte, die quer durch eine Fülle von poetischen Verfahrensweisen, Stimmungen und Temperaturen führen.

Renata Burckhardt und José F.A. Oliver, die an der Nummer mitgearbeitet haben, präsentieren an diesem Abend ihre Beiträge: Die Dramatikerin Renata Burckhardt holt Lorcas Figuren in unsere Gegenwart, der Lyriker und Essayist José F.A. Oliver führt in die Werkstatt des Übersetzers. Martin Zingg moderiert.

*Renata Burckhardt, 1973 geboren, lebt in Zürich und schreibt Stücke, Szenen, Prosa, Kolumnen und arbeitet als Dozentin. Ihr jüngstes Stück „Das Meutchen“ hatte im Januar Premiere.*

*José F.A. Oliver, 1961 geboren, lebt in seiner Heimatstadt Hausach als Schriftsteller und Übersetzer. Zuletzt erschien von ihm der Band „21 Gedichte aus Istanbul 4 Briefe & 10 Fotow:orte“.*

Eine Veranstaltung der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel und der Heinrich Enrique Beck-Stiftung Basel.